

Glocken und Vorspiel vom Posaunenchor

Die Glocken haben geläutet.

Sie haben uns gerufen:

Kommt, jetzt ist Gottesdienst!

Wir sind gekommen.

Wir haben uns rufen lassen.

Jetzt sind wir da.

Auch weil wir eingeladen wurden:

Jesus Christus spricht: Kommt her zu mir alle... Und er verspricht uns: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Darauf vertrauen wir. So feiern wir nun diesen Gottesdienst im Namen des dreieinigen Gottes, *im Namen des Vaters, des Sohnes und des Hlg Geistes.*
Amen.

Moin, herzlich Willkommen zu unserem Gottesdienst. Wir wollen beten, singen und auf Gottes Wort hören.

Gott sei bei uns. Gott, reiche uns deine Hand und führe uns.
Amen.

Ich zünde uns jetzt eine Kerze an.

In ihrem Licht sind wir miteinander verbunden.

Das Licht erinnert uns daran, dass wir, Dank Gottes Heiligem Geist, als Schwestern und Brüder in Jesus Christus zusammengehören.

Heute geht es um die Frage: Was tut uns gut?

Meine Antwort lautet:

Gott, tut uns gut!

Denn Gott ist zu uns wie ein guter Hirte.

Auf Gott, unseren guten Hirten, wollen wir heute schauen.

Lied: EG 331, 1 Großer Gott, wir loben dich

Ich möchte Ps 23, den Psalm vom guten Hirten, mit ihnen beten. Sprechen Sie gerne mit...

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.
Amen.

Lied: EG 317, 1 Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Liebe Gemeinde, Schwestern und Brüder,

was tut uns gut?

Gott tut uns gut.

Wir beteten gerade davon, dass Gott uns wie ein guter Hirte begleitet. Er sorgt sich um uns. Bei ihm haben wir keinen Mangel.

Alles, was wir zum Leben brauchen, Essen und Trinken, erhalten wir von ihm und darüber hinaus bekommen wir noch viel mehr von ihm.

Selbst in schwierigen Zeiten dürfen wir Gott an unserer Seite wissen.

Davon haben wir mit Ps 23 auch gesprochen:

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir. Dein Stecken und Stab trösten mich.

Das ist gut zu wissen. Denn in schwierigen Zeiten ist unser Herz unruhig und furchtsam.

Wir gehören zu Gott.

Von ihm sind wir in dieses Leben gekommen und Gott ist auch unser Ziel am Ende unserer Zeit.

Und auch davon beteten wir im Psalm 23.

Ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Das betet ein Mensch.

Das beten auch wir.

Gott steht mir bei. Gott sorgt für mich. Gott gibt mir alles, was ich zum Leben brauche. Das tut mir gut.

Ich brauche auch keine Angst haben.

Selbst im finstern Tal geht er mit mir.

Gott tröstet mich, wenn ich traurig bin.

Das ist gut.

Deshalb wollen wir dich, guter und barmherziger Gott, loben.

Lied: EG 331, 2 Alles, was dich preisen kann

Im Gottesdienst singen wir miteinander, wir beten miteinander.

Es ist gut, dass wir spüren:

Wir sind nicht allein.

Gott ist mit mir.

Menschen sind mit mir.

Davon spricht auch Psalm 23.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Lassen Sie uns das miteinander sagen:

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir,

dein Stecken und Stab trösten mich.

Ja, so ist es: Gott geht mit dir mit. Auch in Momenten, die schwierig sind, steht Gott dir bei. Gott sorgt für dich. Gott gibt dir alles, was Du zum Leben brauchst.

Gott ist mit dir am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Das wollen wir auch singen:

Lied: EG 65, 1 Von guten Mächten (Mel. S. Fietz)

Wir singen von dem Lied den Refrain...

Und nun wollen wir Gott danken.

Das machen wir zunächst mit einer Liedstrophe

Lied: EG 334, 1 Danke für diesen guten Morgen (2x)

Und nun wollen wir beten füreinander und
miteinander...
Guter Gott, danke für alles, was Du mir in meinem
Leben geschenkt hast und noch schenken wirst.
Danke für die Menschen, die mich liebhaben,
Danke für die Menschen, die mir in meinem Leben zur
Seite stehen,
danke dafür, dass du mich behütetest und segnest. Sei bei
allen Menschen, behüte und segne sie,
das bitte ich dich in Jesu Namen...

Mit Jesu Worten beten wir gemeinsam:

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so
auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Lied: EG 391, 1 Jesu, geh voran auf der Lebensbahn

Segen

Wir wollen nun Gott um seinen Segen bitten...

So geht nun hin im Frieden Gottes... Der

Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir
gnädig!

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir
Frieden! Amen.

Nachspiel vom Posaunenchor „Verleih uns Frieden“